
Inhalt

1 Das dynamische, lebendige Christentum **17**

Die Erweiterung des Bewusstseins. Rettung fünf vor zwölf statt abgestandener Frömmigkeit.

Das wahre Christentum als Vision, als Zukunftsbild, ist dabei sich trotz aller Hindernisse und Mächtschaften zur wahren neuen Weltordnung zu gestalten. Der Durchbruch wird bewirkt durch die Erweiterung des menschlichen Bewusstseins. Dem Fragen nach Sinn und Ziel des Erdenlebens muss die persönliche Entscheidung folgen: für die äußere glitzernde Welt der Vergänglichkeit oder für die unvergängliche geistige Wirklichkeit. Für Gott und das geistige Leben oder für die materielle, materialistische Welt.

2 Der christliche Innere Weg **21**

Der Innere Weg, die Erweiterung des Bewusstseins, ermöglicht das Erkennen, was das dynamische Christentum im Gegensatz zum verstaubten „Frommsein“ überhaupt sein soll.

Selbsterkenntnis – Mut zur Eigenverantwortung
 Das Gesetz der Resonanz, Ursache und Wirkung
 Die Schulung durch die Reinkarnation
 Der Freie Wille – Bindungen – Die Macht der Vorstellungen und Gedanken
 Gesunde Lebensweise – Heilung
 Die Tat: Die Umsetzung des Erkannten in die Realität.
 Disziplin – Die Zeit – Der Energiekreislauf
 Die Zeit in unserer Zeit –

Die Entscheidung
Ewigkeit statt Vergänglichkeit
Was geschieht durch die Erweiterung des Bewusstseins?

3 Die Menschheit: Herkunft – Zukunft und das „Dazwischen“ 43

Die Schöpfungsgeschichte – Der Sinn des Erdenlebens
Die Realität ist eine geistige Schöpfung. Ewigkeit.

4 Die Auflehnung des erstgeschaffenen Geistwesens 49
Das Sein-Wollen wie Gott, – der Sündenfall.

5 Kosmisches Chaos. Die Entstehung der Erde. 51
Die materielle vergängliche Schöpfung.

6 Der Mensch 55
Adam und Eva. Das Paradies. Die Erbsünde.
Die ewige Wahrheit ist bekannt,
weltweit, zu allen Zeiten

7 Israel das auserwählte Volk 63
Die Bibel, die Juden und ihre Mission.

8 Gott tritt als Mensch in die Geschichte ein 71
Wer war Jesus?
Wovon sollen wir erlöst werden?
Und was sagte Jesus von sich selbst?
Der falsch verstandene Messias
Der göttliche Geist ist das UR-Energiefeld.

-
- 9 Sendboten des Lichtes** 77
Wir Menschen sind nicht allein.
- 10 Jesus der Christus, das Gotteslicht inkarniert
als Sohn eines Zimmermanns.** 79
- 11 Jesus gründete keine äußere sondern einzig
die innere Kirche.** 83
- 12 Die Gründung der Amtskirche, Nachfolgerin der
Tempelhierarchie.** 85
*Der Kampf zwischen Licht und Finsternis wurde und
wird fortgesetzt. Auf das Alte Testament folgt ein
Neues Testament, – auf die jüdische Prachtentfaltung
der Tempelhierarchie folgt die christliche Prachtent-
faltung der Papst-Hierarchie. Sogar der Titel des
jüdischen Hohenpriesters, der Pontifex maximus,
wurde übernommen.*
- 13 Das Alte Testament** 87
- 14 Entstehung des Neuen Testaments** 89
Die Auswahl der Evangelien – Das Evangelium heute
Wissen und Intuition
Glaube ist erfahrbar, nicht beweisbar
- 15 Aussortiert – totgeschwiegen** 93

**16 Aber die Pforten der Hölle konnten sie nicht
überwältigen, die Wahrheit des Lichtes ging
nicht verloren.**

95

*Durch 2000 Jahren Christen-Geschichte hindurch
leuchten wie die Sterne die Vorbilder der wahren Chris-
tus-Nachfolger, derjenigen, die Jesus, sein Christus-
bewußtsein, verstanden haben. Die Mystiker alter Zeit
haben uns noch heute Aktuelles von fundamentaler
Bedeutung zu sagen. Und auch heute leben sie unter
uns und bestätigen die schlichte aber dynamische Lehre
des Jesu von Nazareth, die Lehre, die den Zündstoff
einer geistigen Revolution enthält.*

Der Verrat des Menschen am Leben
der Natur und der Tiere
Geschichte gestaltet das Heute
Hilfe und Ermunterung aus der Vergangenheit

**17 Echte und falsche Propheten, Seher und Medien –
und wie man sie unterscheidet!**

105

18 Wissen schafft Erkenntnis

109

*In unserer Zeit wird das Wirken des Geistes zunehmend
erkennbar, gerade auch im Forschen der Wissenschaf-
ten, vor allem in den Bereichen die man als „alternati-
v“ aufwertet oder abwertet, je nach Standpunkt.*

Sternstunden der dem Leben zugewandten neuen
Wissenschaften

19 Die Zeit der Ernte – Die Apokalypse 111

Apokalypse: Der Mensch selbst bestimmt seinen Weg auch in der Zeit der großen Umwälzungen. Die Freiheit der Entscheidung ist eingebettet in das Gesetz von Ursache und Wirkung. Das „Werkzeug“ zur Entwicklung ist der Innere Weg.

Zeit der Ernte. Zeit der persönlichen Entscheidung. Der Wille Gottes ist die Rückführung der materiellen Schöpfung in die geistige Wirklichkeit. Im großen Schöpfungsplan erbaut Gott sich das Ewige Reich unter Berücksichtigung des Freien Willens jedes Geistwesens, jedes Engels, jedes Menschen.

Das Gleichnis vom Haus auf dem Sand

20 Die Wiederkunft Jesu Christi 119

Das Reich des Friedens

Das ist das Ziel des Inneren Weges: Durch das Umsetzen des Erkannten in die Tat entsteht die geistige Dynamik, eröffnet sich das Verständnis der wahren Lehre Jesu Christi. So gestaltet sich das Reich des Friedens, um das die Christen seit fast 2000 Jahren beten. Es ist dies eine Neu-Ordnung der Welt, oder besser gesagt, des menschlichen Zusammenlebens, und muss und darf von den Menschen auf der Erde durch die Verwirklichung der göttlichen Gesetze unter der Führung Jesu Christi erlebt werden und führt dann in die geistige ewige Wirklichkeit.